

30. August 2012

## **FLEVÉLO erhält höchste Auszeichnung der Rad-Branche**

*E-GreenMachine von FLEVOBIKE Technology gewinnt den Eurobike Award für das beste Konzept und Design - High-Tech Liegerad sorgt für Furore auf der weltgrößten Fahrradmesse am Bodensee*



**FRIEDRICHSHAFEN/Bodensee.** Die GreenMachine, ein High-Tech-Liegerad des holländischen Spezialisten FLEVOBIKE Technology ist bei der weltgrößten Fahrradmesse bereits zum zweiten Mal für sein Konzept und sein Design ausgezeichnet worden. Wie schon 2007 erhielten die holländische Liegeradschmiede mit dem Eurobike-Award die begehrteste Auszeichnung, die derzeit an Fahrradentwickler vergeben werden - diesmal für ihre neue Version mit einer ambitionierten Elektrounterstützung. Den Preis nahm der Vertriebspartner Karl M. Erz (FLEVÉLO International mit Sitz in Lübeck) entgegen.

Neu dabei ist die Realisierung des sogenannten Mensch-Maschine-Hybrids, der sich laut Flevélo ausgezeichnet als Autoersatz eignet. Je nach eigenem Dazutun liefert ein computergesteuerter Elektromotor eine Schubunterstützung - gleichsam in der Art eines elektrischen Rückenwindes. Der Motor treibt dabei ein 14-Gang-Getriebe an, das sich im Antriebsstrang des Fahrrades unter dem Sitz befindet. „Auf diese Weise sind extrem hohe Reichweiten zu realisieren“, erläutert Flevélo-Geschäftsführer Karl M. Erz aus Lübeck. Dieses Konzept zusammen mit einer neuartigen Lithium-Ionen- Eisen-Phosphat-Batterie stelle eine neue Entwicklungsstufe in der E-Bike-Technology dar, die entsprechend von der Jury des Eurobike Award gewürdigt wurde.

Für den Wettbewerb um das geehrte Gütesiegel wurde 439 innovative Produkte aus 28 Ländern eingereicht. Insgesamt 84 Produkte überzeugten die Jury und wurden mit dem

EUROBIKE AWARD. Alle prämierten Produkte sind während der gesamten Messezeit in einer Sonderschau im Foyer West auf dem Messegelände in Friedrichshafen ausgestellt.

Die Jury war in diesem Jahr besonders prominent besetzt: Nur drei Tage nach dem Sieg der Silbermedaille im olympischen Cross-Country-Rennen in London kam die Profi-Mountainbikerin Sabine Spitz zur Jurysitzung nach Hannover. Mit im Team waren: Nils Holger Moormann (Designer, Aschau am Chiemsee/D), Felix Böhlken (Redaktion RoadBIKE, Stuttgart/D), Rodrick de Munnik (Redaktion Fiets/FietsActief und Procycling Magazin, Hoofddorp/ NL), Michael Bollschweiler (Redaktion RadMarkt, Bielefeld/D) und Alexander Kauroff-Vergin (Globetrotter Ausrüstung Denart & Lechart GmbH, Köln/D).

Für die Bewertung der eingereichten Produkte wurden folgende Kriterien zugrunde gelegt: Aerodynamik, Effizienz, Ergonomie, Funktionalität, Gebrauchswert, Gestaltungsqualität, Gewicht, Innovationsgrad, Komfort, Belastbarkeit, Markenwert/Branding, Materialwahl, Service, Sicherheit, Stabilität, Umweltverträglichkeit und Verarbeitung.

Hintergrund/Technische Details: Mit der GREENMACHINE ist erstmals ein Fahrrad zur Serienreife gelangt, das die Ansprüche an eine weitgehend wartungsfreie, pflegeleichte und alltagstaugliche Fahrmaschine erfüllt. Die GREENMACHINE wurde vollständig am Computer mit einer 3D-Konstruktionssoftware entworfen. Seine Einzelteile werden in Holland gefertigt mit Hilfe einer CNC-gesteuerten Fräsmaschine, die mit einer bislang im Fahrradbau unerreichten Präzision und Passgenauigkeit arbeitet.

Durch die geschlossene Konstruktion haben Regen, Schmutz und Salz keinen Einfluss auf den innenliegenden Kettenantrieb. Der Alltagsradler, der tagtäglich in Wind und Wetter zwischen Wohnung und Arbeitsstätte radelt, ist erlöst von den bisher üblichen Unterhaltsarbeiten an der Kette und dem restlichen Antrieb. Er muss keine ölverschmierten Hosenbeine mehr fürchten.

Die Getriebebeschaltung stammt vom deutschen Qualitätsherstellers ROHLOFF aus Fulda bei Kassel: Sie ist der Garant für jahrelangen Fahrkomfort und Schaltgenauigkeit mit einer kontinuierlichen und stufengleichen Aufeinanderfolge aller 14 Gänge.

Durch den Einsatz hochwertiger Scheibenbremsen - Typ ARVID BB7 - braucht man auch keine langen und steilen Abfahrten zu fürchten.

Die luftdurchlässige und stramm gespannte Rückenlehne des Sitzes wurde von allen Testfahrern und Kunden als einmalig bequem gelobt. Sie dient nicht nur dem Fahrkomfort auf langen und auch kurzen Strecken, sondern ist wichtig für die Kraftübertragung zwischen Wirbelsäulenansatz und Pedalantrieb. Die Sitzneigung ist stufenlos verstellbar. Der Sitz kann beliebig gespannt und damit in seiner Härte verstellt werden.

Für diesen wegweisenden Entwurf und das überragende Design erhielt Flevobike 2007 den EUROBIKE AWARD in GOLD. Die Zeitschrift aktivRadfahren testete im Heft 9/10 2009 die GreenMachine mit „Sehr Gut“ und gab eine Kaufempfehlung ab - ebenso im Mai-Heft 2012, wo sie im Vergleichstest für die GreenMachine das Testurteil „Überragend“ verlieh.

Weitere technische Details zur e-GreenMachine unter [www.flevelo.com](http://www.flevelo.com).



Karl M. Erz mit dem ausgezeichneten Liegerad...+++